

Gemeinsames Juristisches Prüfungsamt der Länder Berlin und Brandenburg

2070/7/24/17

Stand: 15.02.2024

Ländereigene Fortbildung 2024

Online-Veranstaltung

Kindeswohlgefährdung erkennen, um zu handeln! - Überblick über die medizinische Diagnostik und Vorstellung von Hilfsangeboten - am 09.07.2024

Misshandelte Kinder sind schutzlos und darauf angewiesen, dass ihnen Polizei, Jugendamt und Familiengericht helfen.

Die Veranstaltung zielt darauf ab, das Erkennen von Kindeswohlgefährdungen und Kindesmisshandlungen zu vermitteln und verschafft einen umfassenden Überblick über die Angebote der medizinischen Diagnostik und Versorgung bei Kinderschutzfällen am Beispiel Berlins.

- | | |
|-------------------------|--|
| 09.30-10.30 Uhr: | Darstellung der verschiedenen Formen von Vernachlässigung von Kindern sowie von emotionaler Gewalt |
| 10.45-12.15 Uhr: | Darstellung der verschiedenen Formen von körperlicher Gewalt an Kindern mit Fallbeispielen aus der Praxis |
| 12.15-13.15 Uhr: | Mittagspause |
| 13.15-14.45 Uhr: | Darstellung der verschiedenen Formen von sexualisierter Gewalt |
| 15.00-16.30 Uhr: | Überblick über die interdisziplinäre Diagnostik und Versorgung von gewaltbetroffenen Kindern am Beispiel Berlins |
| 16.30-17.00 Uhr: | Gelegenheit für Fragen und Diskussion |

Referentin: Prof. Dr. med. Sibylle M. Winter

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Stellvertretende Klinikdirektorin, Univ.-Professorin für Traumafolgen und Kinderschutz, Leiterin der Kinderschutzambulanz, Leiterin des Childhood - Haus, Leiterin der Traumaambulanz, Leiterin der Kinderschutzgruppe,

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

Zeit: 9. Juli 2024 (Dienstag) 9.30 bis 17.00 Uhr
mit kürzeren Pausen und Mittagspause von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Zielgruppe: Familienrichter*innen, (Jugend-)Strafrichter*innen, Staatsanwält*innen sowie sonstige Mitarbeiter*innen des höheren Justizdienstes, ferner Jugendamtsmitarbeiter*innen und Polizist*innen

Ergänzende Angaben zum Datenschutz des Online-Seminars:

Hinsichtlich der erforderlichen Informationen zum Datenschutz wird auf das anliegende Formular „Informationen zum Datenschutz“ hingewiesen. In diesem Seminar werden Inhalte im Rahmen einer Online-Videokonferenz-Anwendung vermittelt werden. Hierbei werden personenbezogene Daten erhoben, so dass insoweit die folgenden, darüberhinausgehenden Informationen erteilt werden:

Erstens kann das gesprochene Wort selbst Informationen über einzelne Personen enthalten. Zweitens fallen bei der Videokonferenz auch Daten über die Teilnehmer*innen an, d. h. ihre Kontaktdaten, ihre Namen sowie Angaben über Zeit und Ort ihrer Teilnahme an der Konferenz.

Eine Aufzeichnung der Veranstaltung findet aus Gründen des Datenschutzes **nicht** statt.

Das Seminar findet online über die Meeting-Software Cisco Webex statt, die von der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz erworben wurde und über Server in Deutschland betrieben wird.

Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur möglich, sofern Sie dieser mit der technischen Umsetzung zwingend verbundenen Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten zustimmen. Ihre Zustimmung gilt als erteilt, wenn Sie an dem Seminar teilnehmen.¹

Für die Teilnahme am Seminar ist es nicht erforderlich, dass Sie Software auf Ihrem Rechner installieren. Die Installation einer Desktop-App ist aber möglich.

Wir empfehlen auch, dass Sie vor dem Seminar die korrekte Funktionsweise von Kamera und Mikrofon Ihres Computers bzw. von externer Kamera/Mikrofon austesten, um schlechte Bild- oder Tonqualität ggf. vorab beheben zu können.

¹ Siehe dazu Artikel 4, Nr. 11 der DSGVO:

„Einwilligung der betroffenen Person bezeichnet jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.“